



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 10.4. – 17.4.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	10.4.	8.30 10.00	Messe
		19.00	Fr. Decker aus Dankbarkeit
Mo	11.4.		
Di	12.4.	16.00	gem. EKO - Vorbereitung
Mi	13.4.	9.00	
Do	14.4.	17.00 18.30	Legio Marieä
Fr	15.4.		
Sa	16.4.	18.00	Rosenkranz
So	17.4.	8.30	Messe: Fam. Papacek aus Dankbarkeit
		9.30	FLOHMARKT bis 16.00
		10.00	Familienmesse
			Sammlg: Sanierung Kirche
			Pfarrkaffee
		19.00	Abendmesse: f. + Hr. Franz
			Viklicky zum 15. Todestag

Hi. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h

14. April, 19.30h ÖKUMENISCHES SINGEN im Pfarrheim

3. So. d. Osterz. 1. Lg: Apg 5,27b-32.40b-41 2. Lg: Offb 5,11-14 Evg: Joh 21,1-19

Zeugen der Liebe

Das Kapitel 20 endet mit den Worten: „Diese Zeichen aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.“ (Joh 20,31) Es handelt sich dabei um eine Schlussformel, die in der Antike üblich war und ganz klar den Abschluss eines Textes darstellte. Aber die neue Situation innerhalb des Lebens der Gemeinde verlangte eine Fortsetzung, in der manches erklärt werden sollte. Zunächst geht es in Joh 21 daher um den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Nur sieben Jünger sind von den ursprünglichen zwölf übrig geblieben, und diesem kleinen Rest fällt – unmittelbar nachdem sie den auferstandenen Jesus getroffen haben – nichts Besseres ein, als zu ihrem Leben vor der Begegnung mit Jesus

zurückzukehren. Diese Beschreibung soll nun den Christen, die den Text lesen bzw. hören, Mut machen: Sogar die Jünger waren nicht immer standhaft. Dann geht es auch um die Rolle Jesu. Er kommt, er beruft noch einmal, er wirkt Wunder und vor allem: Er isst. Er ist also kein fremdes unantastbares Wesen, er ist real, er ist nah. Schließlich wird auch die Hierarchie in den Gemeinden thematisiert, es wird nicht jeder angesprochen, sondern nur Petrus. Aber es geht vor allem um den Inhalt der Botschaft, die in den Gemeinden gelebt werden soll. Weder Streit, noch Sich-Selbst-Behaupten, noch erbarmungslose Führung und auch nicht eine starre dogmatische Einstellung wird verlangt, sondern lediglich Liebe. Mit der letzten Seite des Johannesevangeliums wurden gegen Mitte des ersten Jahrhunderts einige Aspekte innerhalb der ersten christlichen Gemeinden geklärt, vielleicht hilft diese schöne Erzählung auch heute noch. Damals wie heute ging bzw. geht es darum, Zeugnis abzulegen, ein Zeugnis der Liebe.



EKO: Kommunion hat viel mit Brot zu tun

Di 12.4., 16 Uhr: Unsere Erstkommunion-Kinder machen sich gemeinsam mit PA Gordana viele gute Gedanken über den Weg vom Weizenkorn zum Brot - beim „**meditativen Brotbacken**“.

MR **Ab sofort:**

Flohmarkt Vorbereitungen in der heißen Phase !



So.10.4., ab 14 Uhr: Alle **Flöhe/Schätze** werden in den Pfarrsaal transferiert und in Sach-Gruppen aufgeteilt, wie Hausrat, Bücher, Spielsachen, Sportartikel, Technisches, Bekleidung etc.

Mo 11. – Fr. 15.4. tagsüber oder ab 17 Uhr: die Sachgruppen-Helferinnen und Helfer bringen **System in's Sortiment** und sorgen für eine möglichst **attraktive Aufstellung**.

Schrott wird ausgesondert und möglichst umgehend entsorgt.

>>> An Routiniere und neue Kräfte:

Bitte um Ihre Mitarbeit. Jede Hilfe beim Schleppen, Sortieren, Aufstellen, Entsorgen wird dringend benötigt und hoch geschätzt!



Sa 30.4. Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Maria Schutz am Semmering

Wallfahrer-Messe (Pfarrer Laurent), Mittagessen, Nachmittagsprogramm am Semmering in 3 Varianten, Andacht, Abschluss beim Heurigen in Nöstach.

Anmeldung erbeten (Kojan - Tel. 979 6000). Beschränkte Platzanzahl!

MR **Herzlichen Dank** für großzügige Spenden von **€ 210,50** zur Abtragung unseres Dachsanierungs-Darlehens.